**Laudatio Schülerwettbewerb 2023 - 2. Preis Gruppenarbeit:**

**„Tod: Was kommt danach?“**

**Enrik Enneking, Simon Blome, Luca Pengelley (Gymnasium Lilienthal)**

Erst hatten sie „keinen Bock, wegen irgendeinem Schulprojekt so viel Energie (…) zu verschwenden“, aber dann wurden die drei Preisträger so richtig von ihrer Frage gepackt: „Tod: Was kommt danach?“.

Enrik, Luca und Simon haben sich durchgekämpft: 60 Leute haben sie vor drei Supermärkten interviewt - Respekt! Sie haben Bekanntschaft mit der Security gemacht, wurden ignoriert und weggeschickt. Am Ende haben die drei 60 Leute befragt: „Haben Sie Angst vor dem Tod?“ „Glauben Sie an ein Leben nach dem Tod?“ „Glauben Sie an die christliche Auferstehung?“ Denken Sie, dass das Verhalten hier auf der Erde einen Einfluss auf das Geschehen nach dem Tod haben könnte?“

Berührungsängste vor großen Fragen habt Ihr jedenfalls nicht.

Berührend ist deshalb auch das Interview mit einem Bestatter. Die Führung durch die Räumlichkeiten hat Euch nicht gereicht. Es gelingt euch, den Bestatter immer wieder auf Eure existentiellen Fragen anzusprechen: „Was glauben Sie?“ „Wie verkraften Sie den Tod beziehungsweise haben Sie Angst vor ihm?“ Oder: „Sie sind ja viel an Orten, wo Menschen gestorben sind. Haben Sie dort dann das Gefühl, ob die Seele der Verstorbenen noch da bleibt, oder haben Sie irgendetwas gefühlt auf einer Ebene?“ Ihr wollt es wissen und traut euch zu fragen. Das ist das Wichtigste. Die Antwort des Bestatters verrate ich nicht.

Die gleichen Fragen habt Ihr einem Pastor gestellt. Allein diese Idee ist sehr gut: Verschiedenste Leute mit den gleichen Fragen zu konfrontieren. Dadurch könnt Ihr verschiedene Antworten in eurem Portfolio dokumentieren, und zwar nicht abstrakt, sondern mit Gesichtern verbunden.

Immer behaltet Ihr den roten Faden im Blick. Luca hat sich mit Nahtoderfahrungen auseinandergesetzt. Er wollte herausfinden, ob sie ein Leben nach dem Tod beweisen, und entdeckt dabei eine wichtige Frage: Welchen tieferen Sinn sehe ich im Leben? Ich finde auch gut, dass Du Dich von dem schwer zu lesenden Buch nicht hast abschrecken lassen.

Ihr habt nicht lockergelassen, bis Ihr eine wirklich passende Bibelstelle für Euer Portfolio gefunden habt. Im Römerbrief seid Ihr fündig geworden. Ihr schreibt dazu: „Unser Geist stirbt nie und wird immer bestehen, wenn er zusammen mit dem Geist Christi existiert. Die beiden sind so etwas wie ein unsterbliches Duo.“ Was diese hochtheologische Erkenntnis mit der Taufe von Simons Cousin und der *Raupe Nimmersatt* zu tun hat, das müsst Ihr die drei nachher selbst fragen…

Kurzum: Es ist ein echtes Religionsprojekt geworden, das Ihr für Euch genutzt habt. Ihr habt im Portfolio Eure Fragen offengelegt und Euren Erkenntnisgewinn nachvollziehbar beschrieben. Man erlebt beim Lesen, wie Ihr auf der Suche seid und sich euer persönliches Verständnis erweitert hat.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser authentischen und dialogischen Team-Arbeit!

Dr. Adelheid Ruck-Schröder, Regionalbischöfin, Hildesheim